

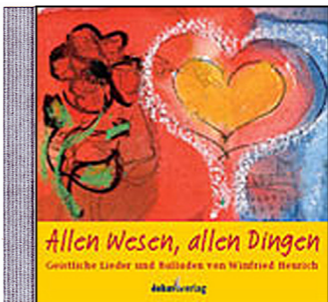
Allen Wesen, allen Dingen

Geistliche Lieder und Balladen von
Winfried Heurich

Verlag: Lahn Verlag (Kevelaer) / Dehm Verlag (Limburg)

Preis: 15,- €

Jeder kennt wohl das Lied „Meine engen Grenzen“. Seine starke Musik verdankt es Winfried Heurich, einem eher verborgen aktiven Komponisten aus dem Umfeld der NGL-Arbeit im Bistum Limburg. Die vorliegende CD vereint endlich einmal eine breite Auswahl aus seiner originellen Werkstatt.



Wer gängiges NGL im Ohr hat, wird von Heurichs (oft stillen) Schöpfungen entweder irritiert oder angenehm überrascht sein. Man kann ihm einen eigenen Personalstil zuordnen, der manchmal ein wenig an Hans Jörg Böckeler (Wilhelm Willms' frühen Weggefährten aus Krefeld) erinnert. Was mancher heute altbacken findet, wird dem anderen tief gehende Musikerlebnisse ermöglichen. Dazu trägt bei, dass Heurich durchweg auf starke Texte setzt: Er vertont u.a. Michael Ende, Armin Juhre und Lothar Zenetti (4 von 17 Tracks). Die Hörer erwartet hier kein deutlicher Liturgiebezug, dafür geistlich-musikalische Anregung ganz eigener Art. Im RU wird man mit den meisten Tracks stille Akzente setzen. Die Poesie dieser Stücke empfinden manche vielleicht als „retro“. Als Kontrasterfahrung zu MTV & Co ist diese CD, deren Schöpfer es nicht nötig hat, sich anzubiedern, aber allemal wertvoll.

Manche Songs können z.B. als klingender Beitrag den RU bereichern („Der Frieden, Kind, der Frieden“, „Ballade vom Salzholer“ uvm.). Schade, dass nach nicht einmal 45 Minuten schon Schluss ist.

Heurich setzt nicht auf elektronischen Klang sondern (neben seinem Tasteninstrument) auf ein intimes Klangbild, das kunstvoll von Gitarre, Cello und Altblockflöte bereichert wird. Drei Gesangsolisten (etwas zu geschult klingt für meine Ohren Wolfgang Weiß' Bass) leihen den Kompositionen ihre Stimme. Hörproben gibt es auf www.neuesgeistlicheslied.de.

Mit diesem Tonträger kann man geistliches Lied ganz eigenen Zuschnitts erleben, wie man ihm sonst nur selten begegnet.

Peter Hahnen, afj-Düsseldorf